

Thomas Ruoss

Zahlen, Zählen und Erzählen in der Bildungspolitik

**Lokale Statistik, politische Praxis und die Entwicklung
städtischer Schulen zwischen 1890 und 1930**

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

1	Nicht ausgelöste Verwaltungsstatistik: eine Forschungsperspektive auf den Wandel von Politik und Schule	9
2	Etablierung von Statistik und Schulstatistik im 19. Jahrhundert: zwischen internationalen Entwicklungen und lokalen Praktiken	23
2.1	Statistik in der Entwicklung von Staat, Verwaltung und Wissenschaft	23
2.2	Amtliche Statistik in der Schweiz im langen 19. Jahrhundert	27
2.3	Schulstatistik als Teil der Bildungsgeschichte	31
3	Statistik in der Zentralisierung städtischer Schulwesen	47
3.1	Verwaltungsreform, Schulexpansion und der Aufschwung der Datenproduktion. Zürich nach der Eingemeindung von 1893	47
3.1.1	Verwaltung und Planung	50
3.1.2	Finanzierungskrise und Reformversuche	55
3.1.3	Amtliche Statistik und Schülerprognostik	59
3.2	Schulreform auf kleiner Flamme. Datenproduktion in Winterthur im Kontext der Eingemeindung von 1922	63
3.2.1	Datenproduktion durch Schulbehörden und Lehrerschaft	65
3.2.2	Stabilität trotz Verwaltungsreform	71
3.3	Eingemeindung im Kontext von Krieg und Krise. Gross-Sankt-Gallen zwischen Arkanwissen und Reformpragmatismus	74
3.3.1	Statistik und die Planung der «Stadtverschmelzung»	79
3.3.2	Eingemeindung und der Ausgleich der Klassengrößen	82
3.3.3	Politische Sprengkraft «konfidentieller» Daten	84
3.4	Schulreform durch Statistikproduktion, Statistikexpansion durch Verwaltungsreform: eine Zwischenbilanz	88
4	Datenerhebungspraktiken und die Beschulung von Minderheiten	93
4.1	Bildung als Katalysator der «Italienerfrage»	93
4.1.1	Kategorisierungen von Minderheiten	98

4.1.2	Beschulung italienischer Kinder	101
4.1.3	«Italienerklassen» in Zürich zwischen Ökonomie und Unterricht	106
4.1.4	«Italiener-» und «Fremdenklassen» in St. Gallen	122
4.2	Konfession in Datenerhebungen und Schulpolitik	128
4.2.1	Zählen und problematisieren katholischer Kinder	128
4.2.2	Jüdische Kinder zählen: Debatte um religiöse Praktiken und obligatorischen Unterricht	134
4.2.3	Statistik und die Säkularisierung konfessioneller Schulgemeinden	143
4.3	Minderheiten zählen: eine Zwischenbilanz	156
5	Jenseits amtlicher Kontrolle? Statistische Praktiken zwischen privater und öffentlicher Initiative	161
5.1	Schule als Ort sozialpolitischer Datengenesse: Gemeinnützigkeit und Schulstatistik	161
5.1.1	Mit Statistik gegen Kinderarbeit: Offizialisierung von Datenerhebungen	163
5.1.2	Von der Ausbeutung zur Ablenkung: Statistik und die Pädagogisierung von Arbeit	167
5.1.3	Grenzen der Opportunität: Widerstand gegen sozialpolitische Datenproduktion	179
5.1.4	Zwischen Jugendschutz und der richtigen Zuordnung: Berufswahlstatistik und Berufsberatung	184
5.1.5	Gemeinnützigkeit, Schulstatistik und die Pädagogisierung sozialer Probleme	188
5.2	Lehrerverbände, Statistik und Besoldungspolitik: zwischen Konflikt und Konsens	190
5.2.1	Besoldungsstatistik als gewerkschaftliches Instrument	192
5.2.2	Staatstragende Meinungsbildung durch Statistik	196
5.2.3	Zwischen Kooperation und Agitation	200
5.2.4	Nationale Besoldungsstatistik als prekäres Projekt	203
5.2.5	Parastaatliche Statistik: Heterogenität der Statistik durch Heterogenität der Verbände	207
6	Lokale Statistik als politische Praxis: wie Datenerhebungen Schule verändern	209
	Quellen und Literatur	219